

MSC-Piloten trotzen den widrigen Bedingungen

MOTORSPORT Team
Derscheid gewinnt
souverän das Rennen
in seiner Klasse

Wahlscheid. Die Motorsportler des MSC Wahlscheid überzeugten beim Rennen auf dem Nürburgring. Dabei machten Nässe und niedrige Temperaturen den Fahrern in den Trainingsläufen doch arg zu schaffen. So kam es zu einigen Unfällen und zu einer Unterbrechung, um die beschädigten Fahrzeuge zu bergen. Später wurden die Bedingungen allerdings besser. Die Sonne kam heraus und ließ die Strecke abtrocknen. Somit konnten die Fahrzeuge das Rennen auf profillosen Slicks in Angriff nehmen. Der BMW 318is des Teams Derscheid hatte die Trainingsläufe gänzlich unbeschadet überstanden und stand schließlich vor Rennbeginn auf der Poleposition.

Gelungener Start

Startfahrer Michael Flehmer kam gut weg, hielt sich aus allen Schirmmützen heraus und baute mit schnellen Zeiten Runde für Runde seinen Vorsprung auf das Schweizer Duo Abegg/Frei aus. Rolf Derscheid übernahm das Auto auf Rang eins liegend. Anschließend gelang es ihm, die Verfolger auf mehr als 70 Sekunden zu distanzieren. Nach rund

drei Stunden wurde der 42. ADAC-Barbarossa-Preis von der Rennleitung vorzeitig abgebrochen, da sich eine Reihe von Unfällen ereignet hatten.

Letztlich beendete das Team Derscheid Motorsport den 8. Lauf zur Langstreckenmeisterschaft mit dem Klassensieg. Wolfgang Kudrass (Lingmann-BMW) wurde in seiner Klasse Zweiter. Sein Klubkamerad Alexander Brauer fuhr mit seinem Clio in seiner Klasse auf den 18. Platz.

Der 9. Lauf der Langstreckenmeisterschaft, das 34. DMV-250-Meilen-Rennen des AC Monheim, steht am heutigen Samstag an. Im Rennen über die Distanz von vier Stunden wollen die Wahlscheider Teams versuchen, an die jüngsten Erfolge anzuknüpfen.



Auf dem Nürburgring erfolgreich:
Rolf Derscheid

BILD: WOLF

an

ck wol-
Tabel-
SCHÖNING

nschaft
n muss,
. Über-
bei sei-
ausge-
als Au-
m. Bis
n Rast-
midt ist